

WÖRTERBUCH DER AEGYPTISCHEN SPRACHE

IM AUFTRAGE
DER DEUTSCHEN AKADEMIE

HERAUSGEGEBEN VON

ADOLF ERMAN
UND
HERMANN GRAPOW

DRITTER BAND

2. UNVERÄNDERTER NEUDRUCK

1957 AKADEMIE-VERLAG * BERLIN

Erschienen im Akademie-Verlag GmbH., Berlin W 8, Mohrenstr. 39

Lizenz-Nr. 202 100/457/57

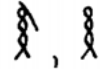
Offsetdruck von F. Ullmann G. m. b. H., Zwickau Sa. III/29/2

Bestell- und Verlags-Nr. 3002/III/N

Printed in Germany

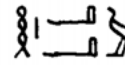


h  der Gegenstand (aus Flachs?)
den das Schriftzeichen dar-
stellt 1.
Vgl. die Schreibungen
bei hw „schlagen“.
Vgl. auch das folg. Wort.

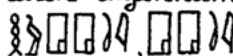


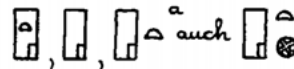
h  in alten Kleiderstofflisten
als Qualitätsbezeichnung
von Geweben 2.

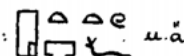
h  in der Verbindung:
als Inhalt eines grossen
Gefässes (o.ä.) 3.

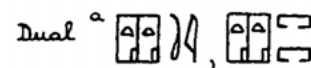


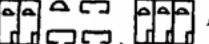
h.t
(hw.t?)  

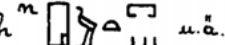
belegt seit Pyr.; Nā. mit
Artikel t3.
Urspr. wohl hw.t, vgl. den
alten Eigennamen 4

Erhalten in Kopt. (NEB) θw,
?Δθ(ωp), Δθ(PHB1) u. a. m.
grösseres Haus u. ä.

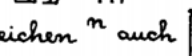


*n mit Suffix:  u. ä.



Dual  u. ä.

Plur.  u. ä.

auch  u. ä.

Das Zeichen  auch 

gr auch  neben 

Plur.  u. ä.

 u. ä.

A. Allgemeines.

I. grössere Ansiedlung, Gutsbezirk, Stadt.

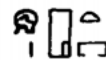
Fast 5 nur A.R. insbesondere:

- in dem Titel:
Ortsvorsteher, Dorfschulze 6; auch
Verwalter einer grösseren Stadt (als
Titel der Gaufürsten 7; bei der Guts-
verwaltung 8) u. ä.
allein oder mit Angabe des Ortes.
- in der Verbindung:
seine [des Toten] Häuser und Dörfer
(aus denen Opfergaben geliefert
werden u. ä.) 9.
- auch in Dorfnamen des A.R. 10.

II. Wohnhaus eines Privatmannes 11. Selten N.B.

III. Palast des Königs. Seit Pyr. Sehr selten 12; doch vgl. auch unter B.

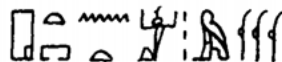
- IV. in dem Ausdruck:
das Dach (eines Gebäudes) 1.
Seit Lit. M.R.; oft erst Gr.



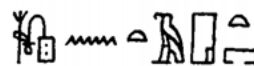
B. Haus eines Gottes, Tempel.

Insbesondere:

- I. allgemein als Gebäude 2;
Gr. auch im Plural von dem einzelnen
Gemächern in einem Tempel 3.
- II. mit folg. Genetiv (auch: Suffix)
a) einer Gottheit: Tempel des Gottes
N.N. 4.
b) des Königs: „Haus des Kgs. N.N. als
Name von Tempeln 5.
N.R. oft in Verbindungen wie:
„Haus des Königs N.N. im Tempel
des Amun (u.ä.)“ als Name von
Tempeln 6.
c) in der häufigen Verbindung des N.R.:
„ein Tempel von Millionen an
Jahren“, allgemein 7 und auch
in Namen bestimmter Tempel 8.

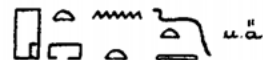
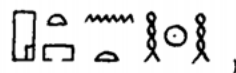


- III. in Titeln 9 von Tempelbeamten u.ä.,
bes. des N.R.
Sern mit Artikel t3 bei h.t, wobei t3 h.t
als Abkürzung des vollen Tempelna-
mens stehen wird.



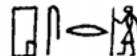
C. Haus = Grab. Seit D.18.

- I. allein für Grab 10. Auch mit Genetiv 11
oder Suffix 12 des Grabinhabers.
- II. mit genetivischen Zusätzen wie „Haus
der Ewigkeit“ u.ä. (von Privatgrä-
bern 13 und auch vom Totentempel
des Königs 14).



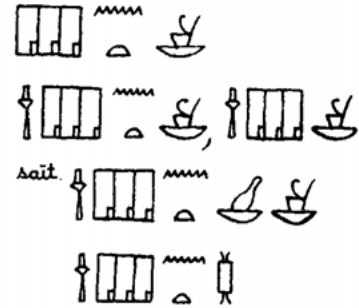
D. in zusammengesetzten Ausdrücken.

Von den zahlreichen Verbindungen dieser
Art: „Haus des....“ sind einige häufig
vorkommende im Folgenden als be-
sondere Wörter aufgenommen. Die
meisten sind, wenn überhaupt, beim
zweiten Bestandteil behandelt, z. B.:
Goldschmiedewerkstatt, Name des Stein-
bruchs Hatnub u.ä., bei nb „Gold“
das „Fürstenhaus“ in Heliopolis, bei sr
und so ähnlich.



Insbesondere sonst:

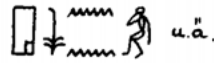
- a) in der Verbindung:
die Häuser der roten Krone 1
(A.R.; M.R.; Sait.).
Bes. in dem Titel 2:



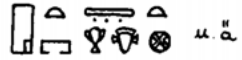
auch abgekürzt ohne nt:
(Sait.; Sait.) 3.



- b) in Ortsnamen wie:
Name der Stadt Herakleopolis,
siehe bei nm.

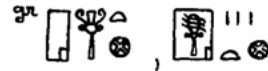
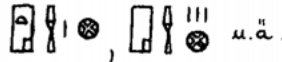


Name der Stadt Athribis
im Delta 4, Adgibis.



Kopt. ^{s.} ΔΤΗΠΕ : ^{b.} ΔΘΗΒΙ.

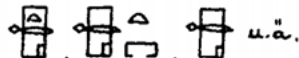
Name der Stadt Diospolis parva 5.
Kopt. gw.



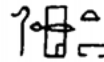
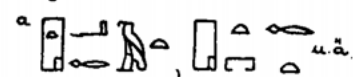
ht-3.t

belegt seit Pto.
grosses Haus, Schloss.

N.B. das Wort wird nicht sel-
ten aus Respekt voran-
gestellt.



ungewöhnlich auch:



- I. in dem alten Titel:
Stadtherrscher,
allein 6 oder mit folg. Namen
eines Ortes 7.

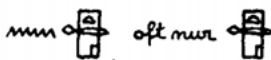
- II. Selten A.R., M.R. als Wohnort des Gau-
fürsten, zu dem die Gaben vom
Sut gebracht werden 8.

- III. A.R. vom Palast des Königs,
besonders in dem Titel 9:

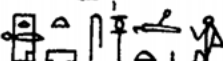


auch

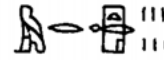
auch in dem Titel:
(mitten unter anderen Titeln) 10



auch in dem Titel 11:



IV. in dem Titel des Verriers und Ober-
richters (M.R.; D 18) 1.

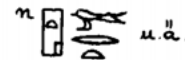


V. Halle im Tempel 2 (bes. in Heliopolis);
auch der Tempel selbst 4.
auch mit Gottesnamen:
h.t-c3.t des Atum u. ä. 5.
auch von Göttern als Herrn, als
Bewohner u. ä. des h.t-c3.t. 6.

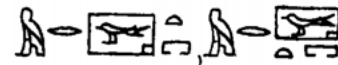
h.t-wrt

belegt A.R.-Sait.

die grosse Halle, als Bez. der
alten hohen Gerichtshöfe.



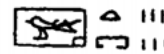
I. A.R. in der Einzahl, in Titeln 7,
bes. in den nebenstehenden:



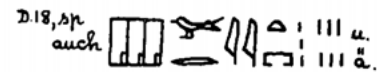
II. Vereinzelt A.R. auch in dem
Titel 8:



III. Seit A.R. in der Verbindung:
die sechs Gerichtshöfe 9.
Bes. in dem Titel:



der sechs S. 10.

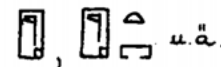


h.t-m3r

belegt seit Pyr.

Gotteshaus, Heiligtum,
Tempel.

Insbesondere:



seit u. ä.

ⁿ auch

spielend ^{gr}

I. allgemein, neben II oder als Teil II
von , das etwas Grösseres
zu sein scheint.

II. mit genetivischen Zusätzen:

a) des Gottesnamens:
Gotteshaus des Amun u. ähnl.
Zumeist mit direktem Genetiv 13;
seltener mit mt des Genetivs 14.
Vielfach synonym mit blosser
h.t im m u. ä. 15.

amun

b) des Erbauers 16:

Viell. nur Abkürzung für die
vollen Namen der
Tempel 17:

N.

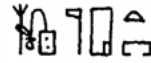
N.

c) des Ortes, wo der Tempel
steht 18,
z. B.:

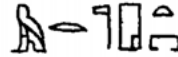
u. ä.

III. im Titeln von Tempelbeamten u.ä.; insbesondere:

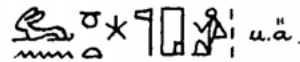
a) Tempelschreiber. Allein 1 oder mit folg. Genetiv des Gottes u.ä. 2.



b) Tempelverwalter o.ä. allein 3 (A.R.; M.R.) oder mit näherer Bestimmung 4. (M.R.; Satt.).



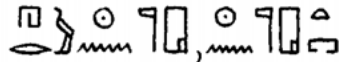
c) die Laienpriester des Tempels. Allein 5 oder mit Angabe: des Upuaut 6, des Amun 7, u.ä.



IV. Verschiedenes.

hrw n ht-mtr im Sinne von:

$\frac{1}{360}$ des Jahreseinkommens eines Priesters 8. M.R.



ckw n ht-mtr Nö. als Art Brot 9.



ht-hr

Pyx. Haus des Horus, als Teil des Himmels 10.

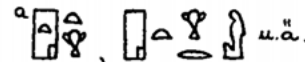
ht-hr

belegt seit Pyx.

I. Name der Göttin Hathor II.

N.R. auch als eine Festbezeichnung, die dem späteren Namen des dritten Monats zu Grunde liegt 12.

Kopt. $\alpha\theta\omega\psi$: & $\alpha\theta\omega\psi$. griech. Abvg.



II. Sp. als Titel verstorbener Frauen 13.

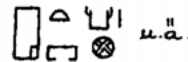
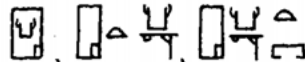
ht-k3

belegt seit A.R.

I. Grabkapelle 14; auch die ganze Grabanlage 15.

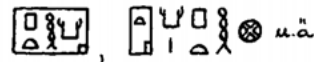
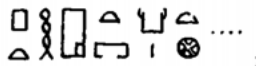
A.R. auch Dorf o.ä., dessen Einkünfte einem Grabe zugeteilt sind 16; auch in Dorfnamen 17.

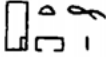
A.R. auch Gedächtniskapelle im Tempel 18.



II. Seit N.R. Kapelle eines Gottes 19.

auch in dem Namen für Memphis 20
babyl. hi kuptak.



h.t 

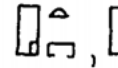
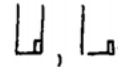
belegt seit Pyr.
„Kapitel“ eines Buches.

alt nur angedeutet durch die Ein-
fassung der (senkrechten) Schrift-
zeilen 1.

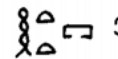
Später als selbständiges Wort:

Kapitel eines religiösen Buches 2,
eines Hymnus 3, u.ä., eines
lehrhaften Werkes. (Nä.) 4.

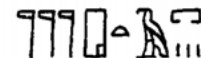
nur selten Sp. mit folg. Genetiv
des Buchtitels 5. Gewöhnlich
mit Ordinalzahl: „zweites u.s.w.
Kapitel“.

 u.ä.h.t.t 

Eigtl. wohl h.w.t.t.
belegt M.R.; D.18.
Steinbruch, bes. von den
saalartigen Aushöhlungen
desselben 6.

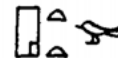
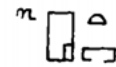
 Plur. h.t.jw 

Königsgr. in:
die zum  gehörigen
Götter 7.

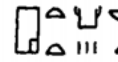
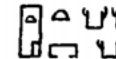
h.t.t 

die von h.t. in den
„Namen“:

I. als Beiwort der Puto:
die von h.t.-wr.-h3w
(einer Stadt im Delta) 8.

  u.ä.

II. im Namen einer der sieben
Himmelskühe 9:

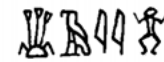
  u.ä.h3j 

(III. inf.).

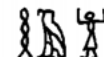


I. belegt Pyr., A.R., N.R.
von tanzenden und singen-
den Frauen beim Leichen-
begängnis u.ä. 10.
vgl. h3 „klagen“.

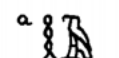
II. Gr. tanzen (?) zu Ehren
der Hathor 11.

h3 

A.R. im Zwurf an
dreschende Esel 12.

h3 

belegt seit Pyr.
klagen (um den Toten, bes.
um Osiris).

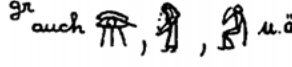
I. mit Objekt: jemanden
beklagen 1;

^{gr}  ^{u.}

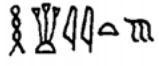
II. um jem. klagen: alt mit hr 2,
Gr. mit n 3.

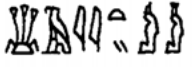
^{Det.}  ^{u.}

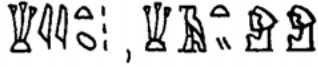
III. allein: klagen, bei der Klage um
Osiris 4.

^{gr} auch  ^{u.}

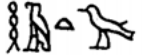
h3  Gr. die Klage ? 5.

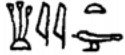
h3.j.t  Königsgr. als Name einer
Göttin: die Klagende 6.
vgl. das Folgende.

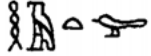
h3.j.tj  Gr. die beiden Klagenden,
als Bez. der Isis und Neph-
thys 7.

 ^{u.}

 ^{u.}

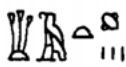
h3.t  belegt Pyr., A.R., D.18.
ein Vogel, als Bez. der kla-
genden Isis (neben gr.t als
Bez. der Nephthys) 8.

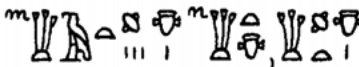
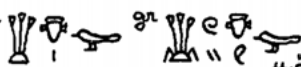
^{D.18}  

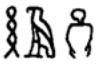
h3.t  A.R. in der Verbindung:
als Titel eines ssr „Bleichers“ 9.





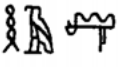
h3.t  belegt seit Lit. M.R.
in der Verbindung:
Kummer, Leid (im Geg. zu:
Freude, sorgenloses Le-
ben).
Zumeist 10 in Ausdrücken
mit Negation: ohne Kummer,
ohne Leid 11.
vgl. auch h.j.t.

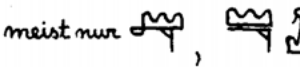
 ^{gr}  ^{u.}

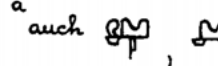
h3  Pyr., Gr. suchen ? 12.

^{gr} 

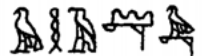
h3  Gr. als Inhalt von Krügen
(Myrrhe ?) 13.

h3  belegt seit Pyr.
Name des Gottes des
Ältesten 14.

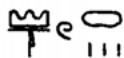
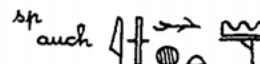
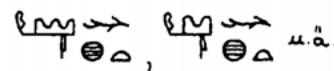
meist nur 

^a auch 

Auch in der Verbindung 15:

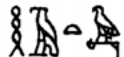
 wenden!

auch in dem alten Titel I:



Sp. Speisern o. ä. 2
vgl. h3.t (Seite 12).

h3.tj



Pyr. Name eines Gottes 3.

h3.t



siehe bei 3h.t.

h3

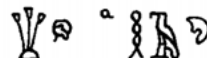


A.R. von der Gründung
von Gebäuden 4.

h3



belegt seit Pyr.
vgl. m.h3.



I. der Hinterkopf.

a) eigtl. als Körperteil

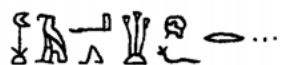
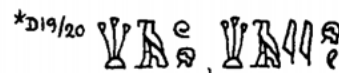
(Segs. das Gesicht) 5.

b) in dem Ausdruck (Nä.):

seinen Hinterkopf gegen etw.
wenden = sich nicht kümmern
um..., sich abwenden von... 6.

auch ohne n: nachlässig sein 7.

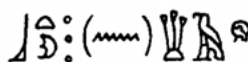
Vereinzelte auch mit rdj 8 oder
mit phr 9 statt mit h3.



II. allgemein: Rückseite eines Dinges (Gebäudes, Gerätes) 10.

Auch in der Verbindung:

die Form der Rückseite (der
Osirisfigur). Segs. bt (n) hr Form
der Vorderseite 11.



h3



belegt seit Pyr.
Präposition: hinter,
herum um.



A. hinter.

I. hinter einer Person oder Sache (Segs. vor ihr) 12. Insbesondere:

a) vom Gefolge, das hinter jem.
ist 13.

b) schützend hinter jem. stehen, sich
hinter jem. stellen 14.

auch in der sogen. säitischen Formel
(auf dem Rückenfleiler der säit.
naophoren Statuen): „(o städt. Gott
des N.N.) stelle dich hinter ihn, wäh-
rend sein h3 vor ihm ist“ 15.

c) Pyr. auch vom Hirten hinter
seinem Vieh 16.



d) versteckt hinter einem Ort
stehen 1. N.R.

II. hinter sich, nach hinten gewendet u.ä.
Immer mit Suffix bei h3.

a) hinter sich sehen 2.

Res. auch im Namen des Fährmanns
am Himmel:
(vgl. auch bei m3) 3.

b) von einem nach hinten gedrehten
Körperteil (Gesicht 4, Nase 5, den
nach hinten gefesselten Händen 6).

c) hinter dich! (u.ä.) = zurück!
wende dich um!
als Zuruf an Vieh 7,
an Dämonen 8, u. dgl.

 u.ä.

  ,   ,

   ,  

auch A.R. in der Verbindung:
als Zuruf beim Segeln 9.

B. um..... herum.

I. a) herum um jem. (um etwas) gehen,
in dem Ausdruck:

siehe bei phr.

b) von einer Mauer "um" den Tempel 10;
auch bildlich 11.

II. in dem sehr häufigen Gebrauch von den
schützenden Händen 12 (Flügeln 13 u.ä.),
die von hinten her um jem. gelegt
werden; vom Schutz, der jem. um-
gibt 14; u. ähnl.

Res. in Formeln wie 15:

    u.ä.

auch mit  : s3 mh nb h3 f u.ä.
meist geschrieben 16.

auch in der Zauberformel:
"Schutz hinter Schutz, es kommt
der Schutz" 17.

   u.ä.

C. Verschiedenes.

a) Böses, Schlechtes kommt hinter jem. =
er lässt es sich zu Schulden kommen 18.

b) jmds. Befehl sich [nicht] entziehen 19 Gr.

c) Böses abwehren von jem. 20;
vom Tempel u.ä. 21.

d) jem. verbergen vor..... 22. Gr.

z.B.    

h3



als Adverb: herum um, in
dem Ausdruck: herum-
gehen 23. Seit D. 18.

 u.ä.

h³

belegt seit D.18

"das Hinten" o.ä.;
nur erhalten in den prä-
positionellen Verbindun-
gen:



u.ä.

auch



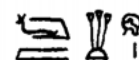
u.ä.

m h³

I. als Präposition: hinter
(schützend, bewahrend, etw.
besorgend) 1. N.R.



II. Gr. als Adverb in der
Verbindung 2:

r h³

I. Selten und Gr. als Präposition,
unter Anderem: hinter jem.
(zum Schutz) 3.



II. Oft als Adverb.

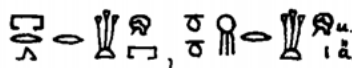
a) als Zusatz zu Verben:

herausgehen (p.r.j.) 4, heraus
erscheinen (w.b.m 5, h³j 6 u.ä.)

b) = draussen ? 7. Satt.

c) daran o.ä. (von Bauten die neben
anderen errichtet sind) 8. Gr.

d) nach hinten gewendet (von
Körperteilen) 9. D.20; Gr.

n h³

als Präposition



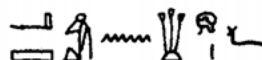
a) hinter jem., hinter etwas (stehen,
legen u.ä.) 10.

auch in der Verbindung:

von hinten her jemandem
zurufen 11. N.R.

b) nach hinten gewendet
(von Körperteilen) 12.

auch: hinter sich sehen 13.

h³j

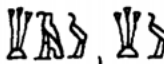
belegt seit Gr. (in alter
Sprache).
befindlich um.....

Gr.



I. um jem. als Gefolge 14; um dem
Herrn als Vertrauter 15.

Plur.

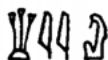


II. in dem Ausdruck:

die um die Kapelle
(von Söttern) 16.



u.ä.

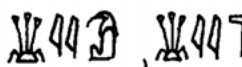
h³j

belegt A.R.; Sargt.

der Schützer, bes. als Bei-
stand im Gericht 17.



Gr. als Bez. für Thoth 18.



h3w-
nbw.t

belegt seit A.R.

alte Bez. der Bewohner der
griechischen Inselwelt.

I. Allgemeines.

- a) als nördliches 1 am Meere 2
wohnendes Volk.
auch als eins der sogen. Neun-
bogenvölker 3;
vgl. hd.t.

auch in allgemeinen Aufzählun-
gen der dem Könige dienenden
Völker, sogar zwischen Bez.
für die Ägypter 4.

- b) Sp. sicher als Bez. für
die Griechen 5.
Bes. auch in dem Ausdruck G:
ἐλληνικὰ γράμματα.

II. in Ausdrücken für:
die Länder, das Meer der H.

- a) idbw h3w- nbw.t 7. Seit D.18

h3hwt nb.t h3w- nbw.t
alle Gebirgsländer der H. (neben
anderen Völkernamen oder
neben t3w- nbw „alle Flach-
länder“) 8. Seit A.R.

t3w nbw h3w- nbw.t
„alle Flachländer der H.“ 9. N.R.

- b) w3d- wr h3w- nbw.t
das Griechenmeer 10. Sp.

Vgl. auch den Ausdruck:
„der Kreis der die nbw.t um-
gibt“ als Bez. des ägäischen
Meeres 11. Pyz.; Gr.

und den ähnlichen (Gr.) 12:

h3
(hl)

belegt seit M.R.; Nā. geschrie-
ben als ob es hl gelesen
wäre.

Partikel des Wunsches:
o dass doch u. ä.

I. mit folg. sdm.f. oder Nominal-
satz:

- a) zumeist im Wunschsatz: möchten
wir u. ä., möchte man 13.
b) auch als Bedingungssatz: wenn.....
hätte o. ä. 14.

m

n

seit ^a

n

*D19ff

gr

vereinzelt auch:

m

n

D19/20 (hierogl. u. hierat.)

meist

II. mit n des Dativs und Suffix

(zumeist der ersten Person sing. 1;
auch der zweiten singularis 2
oder der ersten pluralis 3):
o dass ich (u.ä.) hätte (mit folg.
Substantiv des Gewünschten).

Desgl. auch vereinzelt im Sinne
von: wäre ich doch das und
das 4.

auch allein als Wunsch:

„hätte ich doch!“ (meist 5 mit
vorhergehendem „nicht sagt
er“) 6.

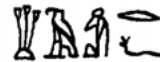


III. Verschiedenes:

a) in der Verbindung (Lit. M.R., D.18):
mit folg. Satz: o dass doch.... 7.
auch allein wie ein Ausdruck
für Wunsch (ähnlich dem
h3mj) 8.

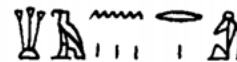


b) in der Verbindung:
mit folg. Satz: o dass.... 9.
auch: o wäre er doch 10.



h3
(h3l)

M.R.; Nä. (mit Negation):
Mangel o.ä. (eigtl. was zu
wünschen wäre) 11.



h3

Lit. M.R. Verbum von der
Schiffahrt 12.

h3

Westcar von einem
Krokodil 13.

h3-zb

Gr. eine gute Eigenschaft 14.

h3

Gr. Keule, als Waffe 15.

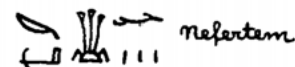
h3

Nä. in der Verbindung:
als Teil des Wagens 16.



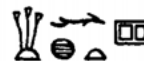
h3 (4)

Sp. in dem Titel
eines Priesters 17:



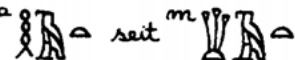
h3-h3t

AR. Art Möbel
(Kasten aus Holz) 18.

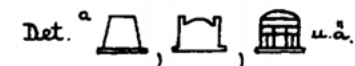


h3-t

belegt Pyr.-N.R.



das Grab 19.
auch vom Grabe des Osiris 20.
auch bildlich gebraucht 21.



seit ^m

h3-t

M.R. Speisen o.ä. 22.

h3.t		Gr. der zweitkleinste Teil der Stunde 1.	
h3		Gr. die Flügel schützend ausbreiten 2.	
h3.j		Gr. kommen (aus einem Ort) 3; auch vom Wind, der für jem. (m) weht o.ä. 4.	
h3.j		belegt Gr. vgl. u.ä.	

I. intransitiv: fließen, fluten vom Nil 5;
auch mit m: für jem., zu jem. 6.

II. transitiv:

- a) den Acker überfluten 7.
b) ein Gewässer fließen lassen 8.

h3.j		belegt Gr. die Überschwemmung des Nils 9. griech. mit ἀνάβασις wiedergegeben.	
h3.j.t		belegt Westcar, Nā. (mit Artikel t3).	

I. der Schlamm (in dem das Schiff stecken bleibt u.ä.) 10.

II. bewässerte Stelle an einem Brunnen in der Oase 11.

h3.j.t		Gr. Bez. für den Himmel 12.	
--------	--	-----------------------------	--

h3.j (h3.w)		belegt seit Pyr. vgl. Kopt. KWK-Δ2HY ?	
		I. eigtl. entblößen. nur in dem seltenen Gebrauch: Geheimen enthüllen 13. Königsgr.	
		II. gewöhnlich passivisch: nackt sein, von unbedeckten Menschen 14, oder Körperteilen 15. auch mit m: von Kleidern entblösst sein 16. Sern in der Verbindung: der Nackte 17 (auch von Osiris als Leiche 18).	

ß transitiv. Seit Ende N.R., oft Gr.

Innsbesondere:

I. von dem Strahlen der Sonne u. ä., die das Land erleuchten 1.

II. von Sonne, Mond u. ä., die das Land erleuchten 2.
auch: mit (m) ihren Strahlen 3.

h3j		der Leuchtende, als Bez. des Sonnengottes 4.	
h3jt		Gr. die Leuchtende, als Bez. der Hathor 5.	u. ä.
h3j		Gr. das Licht 6.	,
h3jt		Königsgr.; Sait; Gr. das Licht 7.	,
h3t.t		Gr. das Licht 8.	
h3j.tj		Gr. die beiden Lichter = Sonne und Mond 9.	,
		Vereinzelt auch ohne -t 10.	
h3j.tj		Gr. als Bez. der beiden Königsschlangen 11.	
h3j.tj		Gr. Bez. des Sonnengottes 12.	
h3j.tj.t		Gr. die Leuchtende, als Bez. von Göttinnen, bes. der Hathor 13.	, u. ä.
h3j.t		Gr. Übel u. ä als Krankheit 14; als Schmutz 15; als Unannehmlichkeit auf dem Wege 16.	, u. ä. auch u. ä.
h3j.t		Vereinzelt 17 ungenau für h3j.t.	
h3j.t		Med. in: vom unruhigen Schlaf 18.	
h3j.t		belegt Math. geometrischer Ausdruck für ein Rechteck ? 19.	

h3j.t

Nä. Art essbares Geflügel 1.

h3j.w

D18. Bez. der Raubvögel 2.

h3j.t

belegt Gr.

Tempelgemach, Kapelle 3.

Bes. mit Suffix des Gottes:
der Gott geht in sein h 4,
sein h wird geschützt 5,
u. ähnl.

auch u. ä.

h3j.t

Gr. Halle ("der Nekropole",
"des Westens") in welcher
"der Tote balsamiert wird"
u. ä. 6.vgl. das Vorstehende ? oder
h3.t "Grab" ?

h3j.c.t

Gr. für h3j.t, siehe
bei diesem Wort.

h3j.r.w

Gr. siehe bei h.r.

h3.w

belegt seit Pyr.

Kopt. ^h qHY : ^h qHOY
qOY- in qOYO.

Zuwachs, Vermehrung.

auch

seit ^m , ^m ^{gr} , Determin. ^m ^m
IIID18 III ^{gr}
IIIA. Verschiedenes.

I. ohne genetivischen Zusatz:

a) Überfluss, Reichtum 7.

auch mit rdj. und n : jemandem
reichlich geben 8.b) in Rechnungen : das Zuviel, das Plus,
der Überschuss 9.

c) mehr als : mit r 10.

d) bildlich 11, insbesondere in den
Ausdrücken:frei von Übertreibung
(beim Reden) 12.

als etw. Ungehöriges 13.

II. mit genetivischem Zusatz

(meist mit direktem Genetiv):

a) Zuwachs an, Überschuss an

(Ernteerträgen 14; Steuern 15; u. a. m.).

b) abgesehen von..... 16. alt.

- c) in den besonders aufgenommenen Ausdrücken h³w i^ht und h³w m.t.

B. in Verbindungen mit

I. in dem Ausdruck:

tu noch mehr, tu noch
ein Übriges u. ä. 1. Nä.



II. mit n und Infinitiv:

etwas in höherem Masse tun 2. Nä.



C. in der Verbindung:

über... hinaus, mehr als...

Bes. mit Verben: geben mehr als... 3,
über... hinaus tun 4, u. ä.

Mit Substantiv nach hr: über das übliche
Opfer hinaus u. ä. 5.

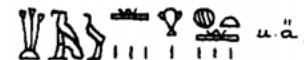
mit relativischem Ausdruck: mehr als
früher war u. ä. 6.

Insbesondere in den Ausdrücken:

a) über das Gute hinaus (geben,
tun u. ä.) 7. ; vgl. nfr.



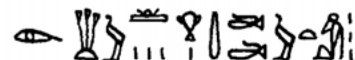
b) die Zugabe zum Opfer
(am Festtage) 8. D18.
vgl. auch das ältere h³w i^ht.



c) mehr arbeiten als nötig 9. D18.



d) [nicht] mehr tun als
gesagt ist 10. M.R.

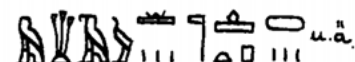


D. in der Verbindung:

als Mehr, hinzu zu u. ä.

I. ohne hr oder n.

a) mit folg. Genetiv (meist direkt): noch
hinzu zu ..., über... hinaus (hinzu
zu einem Opfer 11; zu dem was
früher war noch hinzu 12, u. a. m.).



auch mit Zahlangabe: mehr als
(dreitausend) 13. M.R.



b) allein: als Plus 14;
auch adverbial: noch mehr,
überdies noch 15.

c) Verschiedenes 16; auch im Sinne
von: abgesehen von ? 17.

II. mit hr (seltener als I):

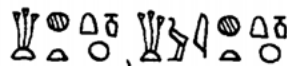
- a) hinzu zu etw.,
mehr als etw. 1.
b) im Sinne von: ausser ? 2.



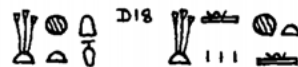
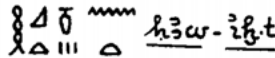
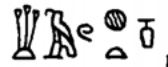
auch

III. mit z (D.18; Sp.):

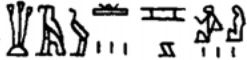
- a) mehr als jenn. 3.
b) hinzu zu..... (etwas u.ä.). 4.

h3w-
ih.tdas Mehr an Speisen 5. Pyr.

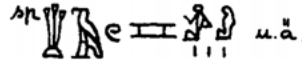
das Extraopfer G. AR.; D.18.
vgl. h3w hr ih.t.

h3w-
ih.tMed.; Gr. in Bezeichnungen
von Getränken.I. Med. in der Verbindung:
als bes. Art Bier 7.II. Gr. allein als Bez. des Biers 8
oder des Weins 9.

h3w-mr

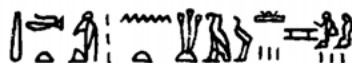
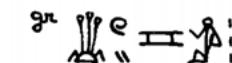


belegt seit D.18.



das Zuviel an Leuten, der
Pöbel, die Profanen (die
Geheimen nicht sehen
dürfen) 10.

auch in dem Ausdruck:
niedrige Worte, gemeine
Rede 11. D.18.



h3w



Gr. Schreibung für h3w
"Vermehrung" an Opfern u.ä.,
siehe dort.

h3w

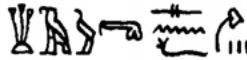


Med. eine Augenkrankheit 12.
Ab nur Fehler für h3tj ?

h3w



Med. in der Verbindung:
als eine Krankheit oder
Krankheitserscheinung 13.

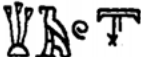


h3w



MR Reichtum o.ä. 14.

h3w



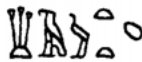
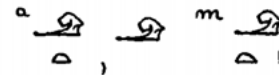
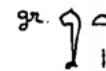
Gr. Finsternis o.ä. 15,
wohl für h3tj.

h3wj.t



Med. in der Verbindung:
offiziell verwendet 16.
vgl. das folg. Wort.



h3.w.t.t Med. in der Verbindung:
offiziell verwendet 1.
vgl. das Vorstehende.h3.t belegt seit Pyr.
Kopt. 7H, 7HT=.Vorderteil, Anfang;
das Beste u. ä.
(Segs. h3.wj der Hintere,
das Ende).auch irrig seit 210, oft A. Eigentlich als Körperteil.

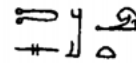
I. des Menschen.

Selten allgemein: Vorderseite u. ä. 2.

Zumeist: Antlitz, Stirn;
insbesondere:a) als Stelle der Uraeusschlange 3, der
Kronen 4, des Federschmuckes 5;
des Kranzes 6; u. ä.

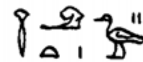
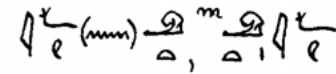
b) als Stelle die gesalbt wird 7.

c) in Ausdrücken wie:

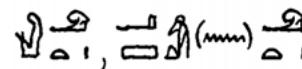
 h3.t das Antlitz heben (zum
Himmel, beim Sehen) 8. h3.t "hochgemut" o. ä. (von
Kriegern) 9.  u. ä.Vgl. auch mfr-h3.t bei mfr sowie das
unten bes. aufgenommene  (Seite 28).
Δ'''

II. eines Tieres.

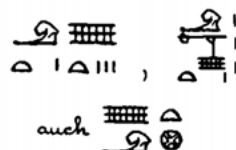
der Vorderkörper 10.

auch in dem Ausdruck:
Brustfleisch 11.auch in dem Namen
einer Entenart 12.B. Anfang von etwas.

I. Anfang, erstes Stück einer Sache.

a) Vorderteil eines Schiffes. Sowohl der
Bug 13 des Schiffes als auch besonders
Stelle des Sitzes 14; Stelle von der aus
man kämpft 15; Platz der Götter
im Sonnenschiff u. ä. 16; Stelle des
Piloten 17; vgl. auch dessen Bezeich-
nungen in h3.t,  (m) h3.t.*m
einmal mit  determ.b) Anfang eines Buches, eines Briefes 18.
auch in der Schlussformel der Hand-
schriften des M.R. 19.c) Vordral des Heeres 20,
Spitze der Flotte 21.

- d) Anfang eines Ortes 1, des Feldes 2,
eines Gewässers (sein Uferland u.ä.) 3.
auch im Namen des Gaus von
Elephantine (Gr.) 4:

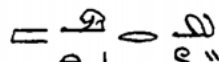


- e) Anfang (neben Mitte und Ende)
eines Opfers 5.

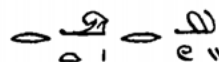
- f) Verschiedenes.

Unter Anderem 6 in den
Nä. Ausdrücken:

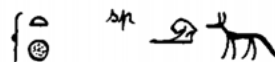
von vorn bis hinten 7.



bis nach vorn und bis nach
hinten = vollständig 8.

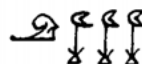


- II. Anfang eines Zeitabschnittes (des Jahres u.ä.).
Selten 9. (vgl. das gewöhnliche t_{gr}).
auch von einem Zeitpunkt als Anfang
von etw. (z.B.: friedlicher Jahre 10,
der Ewigkeit 11, u.ä.).
den Ausdruck für das Jahr im Datum
siehe unten besonders bei h3.t-sp.



- III. in den Bezeichnungen von Dekan-
sternen:

h3.t - h3.w Name eines Dekansterne
(neben ph.wj - h3.w) 12.



h3.t - wd3.tj Name eines Dekansterne
(neben ph.wj - wd3.tj) 13.
griech. ητητ.



C. Δ 1 mit Bezug auf Personen.

- I. in der Verbindung:
die Spitze der Untertanen d.h. die
Vornehmsten derselben 14. D₁₈ (alt).



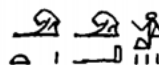
- II. von einer einzelnen Person:

"Erster von...." (mit folg. Genetiv):

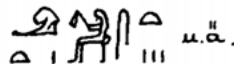
- a) Erster unter Menschen 15,
auch in den Verbindungen:

Erster der Fürsten 16.

(Den Titel Δ siehe unten besonders).



Erste der Damen, als Name der Kgn.
Hatschepsut 17 und als Frauen-
name sonst 18.

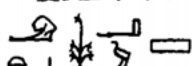


- b) Erster unter Göttern (d.h. zuerst
entstanden) 19. Gr.

N.R. auch in der Verbindung:
von Hathor und Mut (?) 20.



- c) Erster eines Ortes 21; bes. in dem
Titel der Fürsten von Berscheh 22:

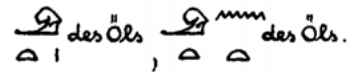


- d) in dem Hirtentitel:
(von Esel- 1, Schaf- 2, Rinder-
hirten 3). M.R.



D. Das Reste von etur.

- I. allgemeines: das Reste des Öls 4
(vgl. auch h3.t.t und t_hj-h3.t)
das Reste der Kleider, des Schmuckes 5. A.R.

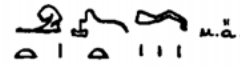


II. in den Ausdrücken:

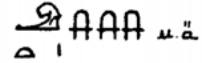
- a) das Reste vom Franktisch;
vgl. wdh.w.



- b) das Reste vom Opfer-
fleisch 6. Seit M.R.



- c) bestes Vieh 7. (h3.t m_d.t).



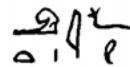
- d) von Garten- und Feldprodukten:
die Erstlinge 8.



M.R. auch als Name
eines Gewebes 9.



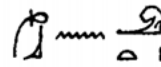
- e) h3.t iwf Schreibung des M.R. für das
alte iwf n h3.t siehe bei A II.



E. Verschiedenes.

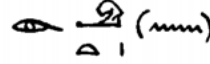
I. in dem Priestertitel:

Priester der vorn geht (beim Tragen
des Götterbildes u. ä.). Gern neben
w^cb n p^hwj 10. Seit D.18.

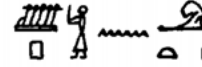


II. in den Verbindungen:

- a) jemandem voranstehen 11.
auch (Nä. Zaub.) im Sinne von:
jemanden überwinden 12.

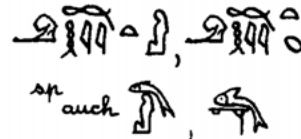


- b) Nä. mit n des Genetivus oder mit Suffix
bei h3.t: jem. (etur) in Empfang
nehmen 13; auch im Sinne von:
jemanden festnehmen (um ihn
zu töten) 14.



III. in den zus. gesetzten Ausdrücken:

h3.t-m_hj.t Name der Göttin des Gaus
von Mendes 15.
Urspr. wohl Name des
Gaus selbst.



h3.t-m_hw Gz. Acker im Gau von
Men 16.



h3.t - hr Name einer Barke
in Edfu 1. Gr.

h3.t - t3w Gr. als Bez. von
Räucherwerk 2.

h3.t - t3 D.18 als bestimmter Teil der
Erde (im Süden) 3.

Vgl. auch w3r - h3.t, in3 - h3.t, h3.t - mwh
bei den anderen Bestandteilen.

h3.t

in Verbindungen mit Prä-
positionen.
Seit Pyr., aber in alter Sprache
selten; erst seit M.R. häu-
fig, N.R. sehr gewöhnlich

als Adverb und als
Präposition.

I. als Adverb.

a) räumlich:

vorn, an der Spitze 4.

auch in Personennamen der Bildung
imn m h3.t "Amun an der Spitze"
[der Götter o.ä.] 5.

b) zeitlich:

zuerst, am Beginn (der Welt u.ä.):

zuerst entstanden u.ä. 6.

auch: vordem, früher 7.

II. als Präposition.

a) vor jem., vor etw. (sich befinden,
gehen u.ä.), bes. an der Spitze von
Personen u.ä. 8, eines Landes 9.

b) im Vorzug vor Anderen (z.B.: vor
Anderen gerufen werden u.ä.) 10.

c) vereinzelt auch: sich fürchten vor
etw. 11; verborgen vor 12.

d) zeitlich vor 13.

auch in dem Ausdruck:
vorher 14. (Gr.).

a) örtlich: vor befindlich 15.

auch von der Schlange 16.

Gr. auch von geringeren Göttern
die vor dem Hauptgott her
gehen 17

b) zeitlich: früher 18.

auch: der frühere
Zustand 19.

auch: die Vorfahren 20.

als Adverb und als Präposition.

I. als Adverb.

- a) nach vorn, vorwärts 1.
- b) zuerst 2.
- c) vordem, vorher 3.

II. als Präposition

- a) vor jem., vor etw. (sich befinden, gehen u.ä.); an der Spitze von Personen u.ä. 4.

Insbesondere auch:

vor jem. sein = von ihm befehligt u.ä. werden 5; etw. darbringen vor jem. 6; etw. zurüsten vor jem. her (dessen Ankunft erwartet wird) 7; den Weg bereiten vor jem. 8; Feinde sind gebunden u.ä. vor jem. 9; Stand halten vor jem. 10; fliehen vor jem. 11, u.ä.m.

- b) Selten zeitlich vor (etw. liegt vor jem. = steht ihm bevor 12; vor jem. existieren 13, u.ä.).

Ganz selten, als Präposition (seit M.R.) vor jem. 14; vor etw. 15 (= an der Spitze von....).

als Adverb, als substantivischer Ausdruck und als Präposition.

I. als Adverb.

- a) zuerst (Gegs. hə p̄həw̄j zuletzt) 16.
Oft im Sinne von: in der Urzeit 17,
griech. ἐν ἀρχῇ.
- b) vorher, vordem 18,
griech. mit πρότερον 19, ἐξ ἀρχῆς 20
wiedergegeben.

II. wie ein Substantiv: das Zuvor, der frühere Zustand 21. Seit Nā.

auch in den Verbindungen:

- a) als genetivischer Zusatz 22.

- b) der frühere Zustand 23.

- c) vordem, früher 24.

III. als Präposition.

- a) vor jem., vor etw. (befinden, gehen u.ä.),
an der Spitze von
Personen u.ä. 25.

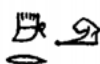
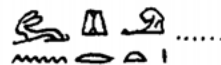
Insgesondere auch:

den Weg bahnen vor jem. 1; Kult-
handlungen verrichten vor dem
Gott 2; jauchzen u.ä. vor jem. 3;
die Feinde fallen u.ä. vor dem
Könige 4; Auch: Stand halten
vor.... 5; fliehen vor.... 6.

b) Seltener zeitlich vor..., früher als jem.
(existieren u.ä.m.) 7.

in der Verbindung:

griech. mit πρὸν πρῶτον
wiedergegeben 8.



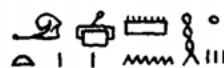
Sanz selten Nä. als
adverb: wovon 9.

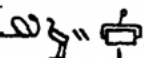
h3.t 

Seit Nä., öfters Gr.
wie Kopt. 7HT = gebraucht
als Präposition (wohl meist
statt h3.t).
vor jem. (sich befinden u.ä.) 10.
Gr. auch: im Vorzug vor.... 11.
Gr. auch: einschließen vor....
(griech. mit πρὸ wiederge-
geben) 12.

h3.t 

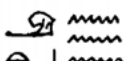
Med. in der Verbindung:
als etw. offiziell
Verwendetes 13.



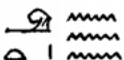
vgl. das ähnliche  {  }

h3.t... 

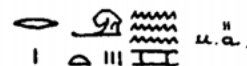
A.R. (früh) als Titel 14.

h3.t 

Nä. als ein Gewässer 15.
vgl. das folg. Wort.

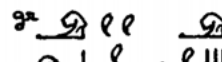
h3.t 

in dem Ausdruck:
als Bez. der Nilmündungen,
siehe bei h3.



h3.t 

belegt Opferritual (N.R.) u. Gr.
als Bez. für Fleisch 16.
vgl. h3.t (n) iwf?

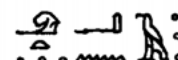


h3.t 

Gr. Ausdruck für Wein 17.

h3.t 

D.18 in der Verbindung 18:



h3.t 

ein Gegenstand der Form 
unter den Sargbeigaben (neben:
Perlen, Halskragen, Szeptern,
Kleidern) 19. M.R.

h3.t

ungenau Schreibung für
h3.t.t

h3.t

N.R., Gr. in der Verbindung:
als Bez. für das Wasser 1.

h3.t-c-m

belegt seit M.R. als Anfangs-
formel eines Buches oder
eines neuen Abschnittes:
hier beginnt, hier be-
ginnen.....
auch von einem einzelnen
Spruch, Recept o.ä.: hier
folgt nun..... 2.
Zumeist in den Gebrauchs-
weisen:

sp einmal

I. vor einer Gruppe gleichartiger
Sprüche 3, Recepte 4, u. ähnl.II. vor einem einheitlichen Text: hier
beginnt das Buch so und so 5.

Nä. wiedergegeben mit 6:

h3.tj-c

belegt seit A.R.
der Erste an Platz ?

auch m, n

A. Graf, Fürst u.ä.

n, sp

I. von Menschen: Titel der Stadt- und
Gaufürsten u.ä. 7.auch als Anrede u.ä. 8, N.R. gern
mit Artikel h3 9.Sehr oft allein als Titel 10,
auch im Plural 11.

Sonst bes. in folg. Verbindungen:

a) neben rph.t, siehe dort.
griech. ὀφθαλμὶς Τοναίης 12

b) mit attributivem Zusatz:

Seit N.R. 13; Gr. als Hoherpriester in
Edfu 14, Dendera 15.Gr. als zweiter Priester in Edfu 16,
Dendera 17.c) mit genetivischem Zusatz des
Ortes u.ä.: Fürst einer Stadt 18,
des Fayum 19, der Oasen 20 u.ä.So auch seit N.R. von Theben:
Fürst der eigl. Stadt
auf der Ostseite 21.Fürst der Totenstadt
auf der Westseite 22.II. Selten Sp. von Osiris: Fürst in Helio-
polis 23; Fürst in der Urzeit 24.

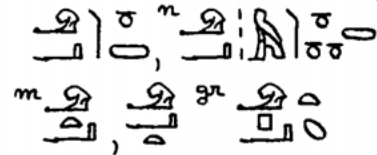
B. selten M.R., N.R. :
Erster von mehreren Personen
(mit folg. Genetiv) 1.

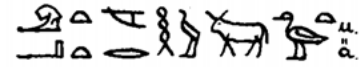
C. alte Reg. der Bewohner von
thnaw (Libyen) 2.

h3-t-t-c 

belegt seit A.R.
die Fürstin 3.

auch in der Verbindung:
als Titel indischer Fürst-
innen (A.R.; Gr.) 4 und
der Hathor-Isis (Gr.) 5.



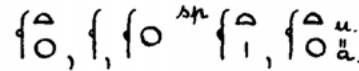


h3-t-sp 

belegt seit A.R.
Kopt. ^{A.} TCΠ-, ^{B.} ACΦ-.

das Regierungsjahr, das Jahr im
Datum (in der Schr. alt stets, später
meist von ampt (1 "Jahr" unter-
schieden) 6.

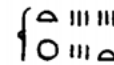
Sp. mit Kardinalzahlwort im Femir-
minum, 2 B. EV TΩ ENATΩ ETET. 7:

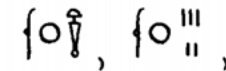


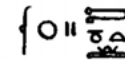


I. selten alt noch im ursprünglichen
Gebrauch:

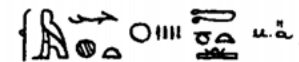
a) Jahr des ersten (u.ä.) Males
der (Vieh) zählung 8.



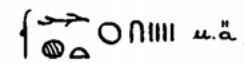




b) Jahr nach dem.... Male der
(Vieh) zählung 9.



auch mit Fortlassung
von tnw.t 10.



II. Seit A.R. gewöhnlich:

"Jahr eins (zwei u.s.w.)" im Datum,
mit Angabe des regierenden Königs
(mit hr u.ä.) 11, ohne diese An-
gabe 12, u.s.w.

auch in dem Ausdruck:

"Jahr X des Herrschers N entsprechend
dem Jahre y des Herrschers N.N." 13.





h3-t-j 

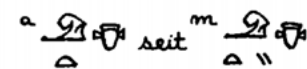
belegt seit Pyg.

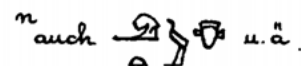
Kopt. 2HT.

^{A.} 2TH = : ^{B.} 2OH = .

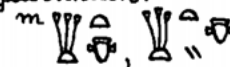
Plur. ^{A.} 2ETE.

das Herz.



ⁿ auch  u.ä.

ungewöhnlich:



Der Unterschied gegenüber dem alten
weit häufigeren z ist nicht klar.
Beide Wörter kommen sowohl
parallel zu einander vor als auch
so nebeneinander, als bezeichnen
sie verschiedene Körperteile, wobei
h3.tj der grössere zu sein scheint 1.

A. Eigentlich als Körperteil.

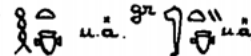
- I. des Menschen als Mittelpunkt des
Adernsystems 2, als Sitz des
Lebens 3, u. s. w.
auch als Herz des Toten, das er wieder
erlangt u. ä. (in der Formel der Herz-
skarabäen u. sonst) 4.
- II. der Tiere (Vierfüssler 5; Vögel 6).
Bes. beim Schlachten:
„das Herz herausnehmen“ 7.

B. als Sitz des Denkens, Fühlens u. ä.

Die meisten Ausdrücke dieses Gebrauchs
siehe bei den anderen Bestand-
teilen.

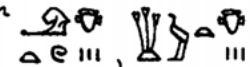
Im Einzelnen besonders:

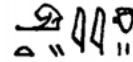
- I. Sitz der Gedanken, des Verstandes:
das Herz denkt, vergisst u. s. w. 8.
Gr. auch einmal in dem Ausdruck:
ich nehme (h3.tj) entgegen deine Gedan-
ken (neben: ich höre deine Worte) 9.
Vereinzelte auch: „Herz des Königs“ = sein
Verstand, als ehrendes Beiwort eines
Beamten 10 (häufig bei z) N.R.
- II. Sitz des Mutes, der Ausdauer 11; der
Freude 12; der Trauer 13; des Schreckens 14;
u. s. w.
- III. in den Ausdrücken:
z w. t. j. h3.tj f. töricht 15; auch: mut-
los 16. N.R.
vgl. Kopt. $\Delta T \dot{Q} H T$: $\Delta O H T$.
rdj h3.tj f. m. h3 sein Herz hinter etw. geben =
sich sorgen um... u. ä. 17.
h3.tj m. h3 im Sinne von: jemand ist
unermüdlich (mit Suffix
bei h3.tj) 18. D. 18.
z n. h3.tj f. (u. ä.) nach jemds. Wunsch
handeln 19. N.R.

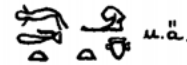
n, gr.  u. ä.

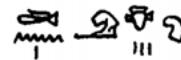
Plural:



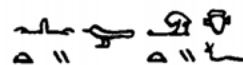
n  u. ä.

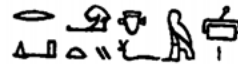


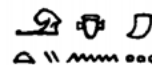
 u. ä.

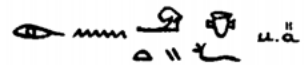


 u. ä.







 u. ä.

h3.tj 

belegt N.R.
Schmuckstück aus Gold 1;
zwei derselben (aus Silber
und Gold) als Orden am
Halse 2.

 
 Δ " II ,
h3.tj 

bestes Salböl, siehe bei h3.t.t,
von dem es nur die jüngere
ungenauere Schreibung 3 zu
sein scheint.

h3.tj 

der Erste
siehe bei h3.w.tj.

h3.tjw 

A.R. Ant feines Leinen 4.
vgl.  h3.tjw.

h3.t.t 

belegt seit Pyr.
das Tau am Vorderteil des
Schiffes (zum Ziehen 5,
zum Festmachen am
Lande u.ä. 6).

auch oft bildlich 7.

 daneben auch 

n auch 

Det.  auch  A u.ä.
ungewöhnlich auch:

n    

h3.t.t 

belegt seit Pyr.
vgl. auch h3.t "Bestes von...."
Salböl bester Sorte.

a  n    u.ä.
 Δ Δ Δ " Δ I, III

Det.  oft ohne Det.

I. ohne Zusatz 8; auch offiziell
verwendet 9.

II. gewöhnlich in den Verbindungen:
h3.t.t(mt)  bestes Cedernöl 10.

h3.t.t(mt)  bestes Libyeröl 11.

h3.t.t(mt)  für das Libyer-
öl 12.

 ()  u.ä.

 ()   u.ä.

   u.ä.

h3.w.t 

belegt seit D.18; nach D.19 meist
durch h3.w.tj ersetzt.
auch mit Artikel n3 13.

das Antlitz des Gottes (als
Stelle der Uräen 14; man
schaut es 15; man jauchzt
ihm zu u.ä. 16.)
vgl. das alte h3.t sowie
das folg. Wort.

D19  

auch   u.ä.

*D19/20  

h3w.tj

Seit D.19 statt des vorst.
Wortes üblich.
das Antlitz des Gottes (als
etw. das man salbt 1,
das man schaut 2, das
verehrt wird 3, u.ä.).

auch u.ä.

auch u.ä.

h3w.tj

Sr. im Namen einer Barke
in Edfu 4;
(h3w.tj - wsh - nmt.t).

h3w.t

belegt seit Amarna.
die Ersten 5, siehe bei
h3w.tj.

amarna (pl.)

h3w.t

D.20 als Bez. der vor dem
Hauptgott gehenden Neben-
götter 6.

h3w.tj

belegt Nö.
Kopt. 20YIT, pl. 20YAT,
erster, der Erste.

(ohne w) bes. D.18.

D.21 ff. gern

*D.21 u.ä.

I. substantivisch: der Erste (unter einer Anzahl) 7.

Bes. als Titel:

a) ägyptischer Beamter.

mit Angabe der Befehligen (Soldaten u.ä.)⁸ im Plural oft und auch allein 9 (zumeist mili-
tärlich 10, bes. D.21 ff. als Titel des
Generals mn msc wn) 11.

b) D.19, 20 von den Häuptlingen der
Libyer 12.

Ungewöhnlich auch:

der Vortrab des Heeres (D.18) 13.

das Beste von den Pferden (akh) 14.die Spitze von Gegenständen (Nö) 15.

II. seltener attributiv: der erste..... 16

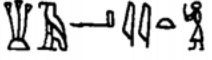
(auch von Tieren 17 und Sachen 18).

B. zeitlich (selten):

I. attributiv: früherer (Vertrag) 19,
frühere (Könige) 20.II. substantivisch:
die Vorfahren 21.

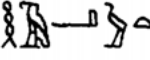
h33.t

siehe bei h3w33.t.

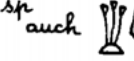
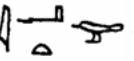
h3cj:t  belegt seit Pyr.
alt h3c:w.t, spät h3j:c.t.

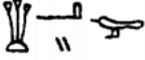
innerer Kampf,
Aufruhr 1.

 h3j:t einen Aufruhr
angestellt 2.

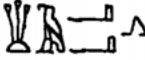
 , 

 u.ä.

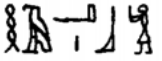
 auch  u.ä.

h3cj 

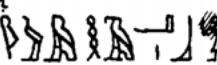
D.18. Aufruhr 3.

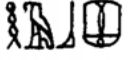
h3cc 

Lit. M.R. Verbum (von der
Schiffahrt) 4.
Var. h3g.

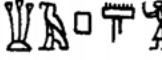
h3cb(?) 

M.R. in der Verbindung 5:

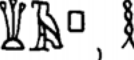
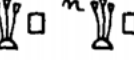


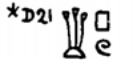
h3b 

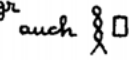
so geschriebene Wörter,
siehe bei h3b.

h3n 

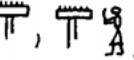
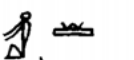
belegt seit M.R.
Kopt. gn.
semit. gn?

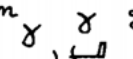
 , 

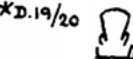
*n  *D21 

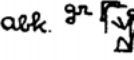
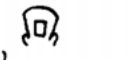
 auch 

Determin.:

 , 

 , 

*D.19/20 

alk.  , 

- I. verhüllen (mit einem Stoff) 6;
bedecken (mit einem Topf) 7;
(die Hände) decken über etw.
(mit h3r) 8.

Vgl. auch die Schreibung und die Ausdrücke unter III.

- II. etw. (jem.) verbergen 9.

a) auch: verstecken (so dass ein Anderer
etw. nicht finden kann) 10;
auch mit reflexivem Pronomen:
sich verstecken vor (n).... 11. Sp.

Res. in Ausdrücken wie:

den Leib, die Gestalt, den Leichnam u.ä. verbergen (von der Sonne, die ihre Gestalt verbirgt 12; von der Unterwelt, die den Leichnam verbirgt 13; u.ä.).

b) Auch passivisch: verborgen,
geheim (gern neben d3r) 14.

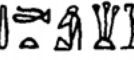
- III. Übertragen.

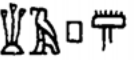
a) etw. geheim halten = nicht reden
über etw.

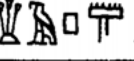
allein 15 oder mit n: vor jem. geheim
halten 16.

Auch passivisch: verborgen, geheim:
verborgene, geheime Worte 17. M.R.; D.18.

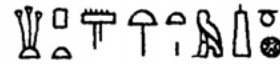
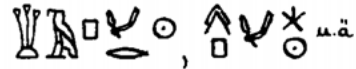
b) verschlossen halten (Mund 18,
Leib 19) im Sinne von: ver-
schwiegen (auch mit h3r: über etw.).

 u.ä.

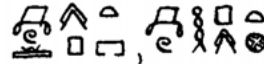
 u.ä.

 u.ä.

IV. in zus. gesetzten Ausdrücken wie:

Name der vierten Stunde
der Nacht 1.Name der zwölften Stunde
der Nacht 2.Name der Nekropole
von Abydos 3.h3p.t
h.p.tbelegt Syr.Kopt. ⲉ ⲡⲓⲓ.

das Versteck 4.

So wohl auch in der Ver-
bindung:
(unter Anderem 5 als Name
für Dendera 6).

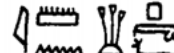
h3p

D.18 vom verborgenen
Inhalt der Berge 7.

h3p

Syr. Bez. eines Priesters 8.

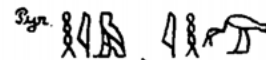
h3p

Sait. in der Verbindung 9:

h3pjt

D.19. Kundschafter,
Patrouillengänger im Krie-
ge 10 (auch bei den Fein-
den 11).

h3m

belegt seit Syr.vgl. Kopt. ⲉ ⲟⲓⲙⲉ: ⲉ ⲡⲓⲙⲓ.
„angelhaken“.

I. Eigentlich.

a) vom Vogel, der Fische fängt (nur aus
dem Schriftzeichen zu erschliessen).b) fischen (mit dem Schleppnetz, mit
der Reuse). Allein 12 oder mit
Objekt der Fische 13.auch als etwas im Gau von Busiris
religiös Verbotenes 14.auch mit Objekt des Netzes (statt des
daneben belegten Gebrauchs mit
m) 15. Totl.seit ^m   u.ä.^{*n}   u.ä.Dazu seit ^m Determ.:abh. ^{m, gr}  u.ä.

II. in erweiterter Bedeutung:

a) etw. im Wasser Befindliches auf-
fischen 16. Totl.auch vom Horusauge, das aufgefischt
wird 17 Syr. und später.b) Vögel fangen 18. Totl. - die Toten mit dem
Vogelnetz fangen 19. Totl. - Schlangen
fangen 20. Totl.

wenden!

III. Übertragen:

- a) jem. ertappen (bei einem unerlaubten
Tun) o. ä. 1. Nä.
b) jemandem [Kraft] verleihen 2.
D.21 (Hymnus).

h3m.w die Fischer 3.

u.ä.

h3m.t Totl. in der Verbindung:
als Bez. für das Fischnetz 4.

u.ä.

h3mw belegt Syr. - Ende N.R.
Name einer Ueingeend ?
(vgl. das folg. Wort) in der
Verbindung:
irp(m) h3mw 5.

Syr. u.ä.

u.ä.

h3m belegt Sr.;
Name einer Wein erzeugen-
den Landschaft: eine Oase? 6.
Auch in der Verbindung:
als vereinzelte 7 (Var. des
Weinnamens irp m h3mw).

u.ä.

u.ä.

h3mj Vereinzelt Syr.; M.R.; D.22.
"der von h3m" als Name
der Weinsorte 8.

u.ä.

h3m.t Sr. der Weg o. ä. 9.

h3h3 I. Med. den Boden verlieren
(beim unsicheren Gehen) 10.

u.ä.

II. D.18 in dem Ausdruck:
ohne dass sie [die Gunst II;
die Leiche 12] verloren
geht.
vgl. u.ä.

u.ä.

h3h3 Med. als krankhafter Zustand
des Herzens 13.

h3k belegt seit M.R.
erbeuten; erobern.

u.ä.

a. mit Objekt des Erbeuteten.

- I. Gewöhnlich im Kriege: erbeuten,
gefangen nehmen u. ä.
a) Personen gefangen nehmen 14; die
Weiber der Feinde erbeuten 15.
b) Herden 16; Pferde 17; Zelte 18;
Schiffe 19, u. ä. erbeuten.
c) Städte und Länder erobern 20.

m
auch u.ä.

D.19
auch u.ä.

äth. u.ä.
Det. u.ä.

II. Vögel erbeuten (einmal Nä. vom König
in einem Hymnus) 1.

ß. ohne Objekt: Beute machen (sehr selten).

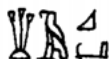
I. vom König 2. D.10.

II. von diebischen Leuten 3. Lit. M.R.

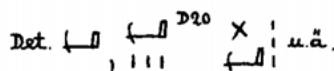
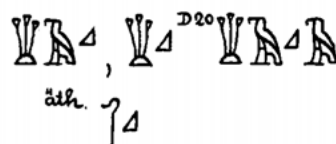
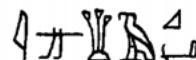
III. das Beutemachen, der Raub 4. D.18.

IV. D.18 in dem Ausdruck:
(leichte) Beute 5,
eigtl. gehe und erbeute.

h3k



belegt seit D.18; Sp. selten;
Nä. mit Artikel h3.
die Kriegsbeute, zu der auch
die Kriegsgefangenen gerech-
net werden; vgl. das folg.
Wort.



I. allein (ohne Genetiv):

a) in Ausdrücken für: Beute machen,
Beute holen u. ä. (mit den Verben
6, 7, u. ä.).

b) in dem Ausdruck:
Verzeichnis der Beute 8.

c) mit m vor h3k: als Beute bringen,
als Beute fortschleppen 9.

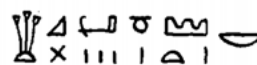


II. mit folg. Genetiv:

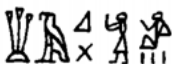
a) dessen, der die Beute gemacht hat:
ß. seiner Majestät 10, ß. seines
Armes 11, u. ä.

Auch mit Suffix: meine u. ä. Beute 12.

b) Selten: Beute aller Fremdländer u. ä.,
d. h. die in ihnen gemachte Beute 13.



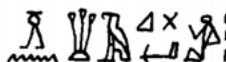
h3k



belegt N.R.
(mit Artikel n3) 14.
vgl. griech. vk, ak 15.
die Kriegsgefangenen (viell.
nur deutlichere Schr. des
vorsteh. Wortes).

I. mit Genetiv: K. des Königs 16,
K. der fremden Länder (d. h. aus
ihnen) 17.

II. in dem Ausdruck:
Kriegsgefangene herbei-
bringen 18.



III. mit m davor: als Kriegsgefangene
(bringen u. ä.) 19.

h3k.w

belegt Totb.; Lit. M.R.
Beutemacher.I. von plündernden
aufzählern u. ä. 1. Lit. M.R.II. als Name eines
Gottes 2. Totb.

h3k.t

belegt NR. (seltener als das
masc. h3k, aber vielleicht
das ältere).
N^h. mit Artikel t3 3.die Kriegsbeute, bes. auch von
Kriegsgefangenen.

auch

I. allein (ohne Genetiv):

- a) in Ausdrücken für: Beute machen,
B. holen (mit A 4, auch mit 5).
b) mit m davor: als Beute bringen u. ä. 6.
c) in der Verbindung:
als Bez. von Göttern 7. Totb.

II. mit folg. Genetiv:

- a) dessen der die Beute gemacht hat:
B. des Königs 8, B. seines Armes 9.
Auch mit Suffix 10 oder Possessiv-
artikel 11: meine (u. ä.) Beute.
b) Beute der Fremdländer u. ä., d. h. die
in ihnen gemachte Beute 12.

h3k.t

Totb. in dem Ausdruck:
als Ort im Jenseits, in dem
der Tote nicht fallen (h_n)
möchte 13.

h3k

Typ. in der Verbindung:
den Schwanz abschneiden 14.

h3k.t

Math. als Bez. des aus einem
gleichschenkligen Dreieck
abgestumpften Trapezes 15:

h3k

Math. Bez. der kurzen
Parallele des Trapezes 16.

h3k

AR, MR. in:
als Name einer Brot-
sorte 17.h3g
(hmg) belegt MR, N^h (hmg); Gr. (hmg).
Kopt. ḡlos: ḡ. ḡlos.
froh sein, sich freuen (von Personen 18
und vom Herzen 19). Auch mit h_n:
„über... 20. - vgl. hmg und h3g3g.

h3g		<u>Lit. M.R.</u> Verbum von der Schiffahrt 1; Var. <u>h3cc</u> .	
h3g3g		<u>Ritual</u> . froh sein 2; froh sein über (<u>hr</u>) 3. vgl. <u>h3g</u> und <u>hngg</u> .	
h3t		<u>Med.</u> krankhafter Zustand der Augen 4. vgl. <u>h3tj</u> .	
h3tj		belegt <u>Pyr.</u> D18 (alt); <u>Gr.</u> Hülle, Kleid 5. vgl. die folg. Wörter.	
h3tjw		belegt <u>M.R.</u> ; D18 (Zaub.). Art feines Leinen 6. Bes. in der Verbindung: Binde aus <u>h</u> . 7.	
h3tj		belegt seit <u>Pyr.</u> Eigtl. wohl Verhüllung (vgl. die Schr. der <u>Pyr.</u>) Bewölkung des Himmels. allein 8 oder mit genetivischem Zusatz: des Himmels 9. Sern mit <u>h3r</u> „vertreiben“ 10 und ähnl. Verben 11. <u>Gr.</u> auch: der Himmel ist ohne Bewölkung u.ä. 12.	
h3tj		<u>Med.</u> eine Augenkrankheit (des Menschen 13 und des Kindes 14). vgl. <u>h3t</u>	
h3tj		<u>Gr.</u> in dem Ausdruck: "was mit bedeckt (ver- hüllt o.ä.)" 15 neben: "was auf dem Rücken des Geb ist" u.ä.	
h3tj		<u>Gr.</u> ein Teil des inneren Tempels: Tür zum Gang um das Sank- tuar 16.	
h3tj		<u>Sp.</u> etwas das über den Kopf des zu tötenden Bösen geworfen wird (o.ä.) 17.	

h3t.t

Gr. abbild o. ä. 1.

h3tj.tj

Name eines Gottes in Piesgestalt
(als Schützer des neugeborenen Kindes) 2. Gr.
vgl. h3t.

h3t.t

siehe bei hdd.t und bei
h3j.t „licht“.

h3t.t

D22. Art Kleidungsstück 3.

h3d

belegt Totb.
vgl. Kopt. ^Δ q1eit: q1t „Grube“.

I. die Fischeure 4.

Det. II. als Fallen, vor denen sich die
Toten im Jenseits fürchten.
(Sern im Plural) 5; 2. F. als
feurige Gruben 6.

h3d

Totb. als Verbum: mit der
Fischeure fischen 7.

h3d.t

M.R. als Mass o. ä. für
Gemüse 8.

h3d.t

Sargt. Substantiv 9.

h3d

D18 (alter Text); D22.
in Liebe entbrennen zu einer
Frau (mit u) 10.^{D22}

h3d.t

N.R. Erregung, Aufregung
(als Gemütszustand) 11.

h3dd

siehe bei hdd.t.

h3.w

Syn. in der Verbindung:
als Beiwort eines Gottes 12.
vgl. den Urgott h3

h3

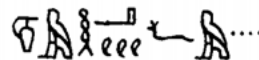
Königsgr. in den Namen
von Sterngöttern 13:

h3

Gr. im Namen eines Schutz-
gottes des Osiris 14.
vgl. den Gott h3

hj.t		Gr. Name eines Gottes in Bes-gestalt (als Schützer des neugeborenen Kindes) 1. vgl. <u>h3tj.t</u> .	
hj		siehe bei <u>htj</u> .	
hj		siehe bei <u>hwj</u> .	
hj		siehe bei <u>h3j</u> .	
hj		belegt <u>Nä.</u> (mit Artikel <u>t3</u>). aufsichtsbehörde o.ä. 2.	
hjn		siehe bei <u>hn</u> .	
hjtgt		<u>Byz.</u> ein weibliches Wesen (in einem Zaubertext) 3.	
hjm		siehe bei <u>h3m</u> .	
hjmj		Gr. eine Pflanze (bei der Bereitung von Salbe ge- braucht) 4.	
hjkaw		<u>Byz.</u> siehe bei <u>hkmw</u> .	
hc		mit, und; siehe bei <u>hnc</u> .	
hc		belegt seit <u>Byz.</u> Kopt. qww=.	
		Körper, Leib u.ä.	
		<u>A. Leib des Menschen u.ä.</u>	
		In der Schreibung sowohl Singular 5 als auch Plural „Leiber“ 6. (selten).	
		I. Allgemeines. der Leib, der Körper (dessen einzelne Glieder <u>ct</u> sind 7). auch als der gesamte äussere Körper, den man sieht, umarmt u.ä. 8. auch im Segs. zu Kopf 9 und Bein 10.	
		II. in zahlreichen Ausdrücken wie im Folgenden (z.T. wie eine Umschreibung für die Person):	
			seit ^m
			nä.
			sp, gr u.ä., u.ä.
			seit ^m (nicht oft)
			seit ^{dis} , oft gr
			Plural

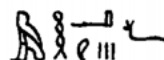
- a) der Leib gedeiht 1, lebt 2, ist gesund 3, u.ä.
 b) den Leib reinigen 4, salben 5,
 bekleiden 6, u.ä.
 c) den Leib schaffen 7, ihm schützen 8, u. dgl.
 d) Schrecken 9, Krankheit 10, Liebe 11 u. a.
 dringt in den Körper u. s. w.
 e) den Leib des Bösen zerhacken 12,
 verbrennen u. ä. 13.
 f) in dem Ausdruck:
 jemanden beschenken mit... 14. N.R.



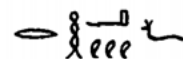
- III. Besonders vom Leib des Königs 15
 oder eines Gottes 16.
 Auch vom Hervorgehen aus dem Leibe
 eines Gottes (von Personen 17 und
 Dingen 18).

- IV. als Ausdruck für "selbst".
 Mit Suffix bei hC; belegt seit M.R.
 Kopt. $\text{qww} = \text{q}w =$.
 a) allein für betontes "mich, dich" u. s. w. 19.
 b) einem Substantiv beigelegt:

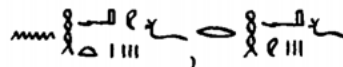
alt m hC.f 20.



Nä. r hC.f 21.

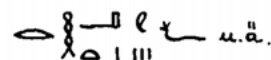


- c) einem Possessivausdruck beigelegt:
 mein eigenes.... 22. Nä.



auch ohne m oder r.

- d) einem Pronomen beigelegt: er selbst. Nä.



B. Leib eines Tieres.

Nicht häufig 25.

C. Fleisch.

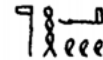
- I. Fleisch des menschlichen Körpers 26;
 auch als Fleisch im Gegs. zum
 Knochen 27.
 II. als ein bestimmtes tierisches Fleisch-
 stück in der Opferliste u. ä. (hinter
 "Leber" und "Milz" und vor "Brust-
 fleisch") 28.

D. die Glieder.

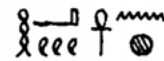
Ueinzelt älter 29, öfters Gr. 30.
 vgl. auch bei hC-mtr.

E. in verschiedenen Verbindungen.

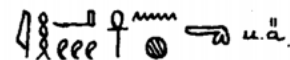
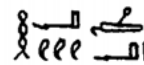
Insbesondere:

h^c m_{tr}Gottesleib,
insbesondere:

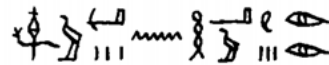
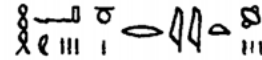
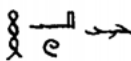
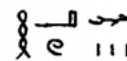
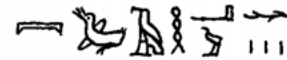
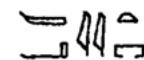
- a) vom Körper des Osiris 1;
Gr. auch von den einzelnen Stücken
 desselben in den versch. Gauen 2.
 b) im Sinne von Götterbild (das man
 kleidet, salbt u.ä.) 3.
 c) vom Körper des Königs 4.
 d) als Bez. für das Wasser (als dem
 Leibe des Osiris) u. ähnl. 5.
 Ebenso ohne 7 6.

h^c c m_hseit Ende N.R., oft Gr.

- a) im Sinne von Sohn (vom
 Könige als Sohn eines
 Gottes) 7.
 b) = Thallus 8.
 c) als Name einer hlgn.
 Schlange 9.

h^c w_ceines Leibes (sein mit
 jemd.) 10.Auch in den medizinischen
 Ausdrücken:

als Bez. eines Augenleidens 11.

im Vergleich bei der Beschreibung
 eines Geschwürs 12.Eitermasse o. ä.
 (bei einem Geschwür) 13.h^c w belegt M.R. (als Singular
 masc.).
 die Flotte 14.h^c w belegt Nä.
 Stab (zum Wandern u.ä.) 15.Auch in dem Titel:
 Oberstabträger 16.h^c t Sp., Gr. Palast o.ä. (zu
 dem Tribute gebracht
 werden) 17.h^c t D.19. Docht der Kerze 18.

h^c.t

belegt Med. in:
(etwas das sich im Holz eines
Schiffes bildet) offiziell
verwendet 1.

h^c.j

(III. inf.)
belegt seit Pyr.

Die wie eine gemin. Form aus-
sehende Form h^{cc}, die
vielleicht ein besonderes
Verbum darstellt, ist
nicht sicher auszusondern.

jubeln u. ä.

n auch

*D19/20 auch

gr auch

gr meist

Det.

auch ohne Det.

alk selten seit

A. intransitiv.

I. ohne Angabe worüber:

jubeln, sich freuen
(auch im Segs. zu: weinen 2).

a) allgemein:

von Personen 3; vom Herzen 4,
vom Gesicht 5, u. ähnl.;
von Gebäuden 6.

b) in der Verbindung:

als Name des Gebäudes oder Raumes,
in dem die Hebräerfeier statt-
fand 7. Seit M.R.

c) vom aufgang der Sonne,
in der Verbindung 8:
vgl. h^{cc} II. sich freuen über..... u. ä. (weit häufiger
als in der Gebrauchsweise unter I).

Zumeist mit m oder n, oft auch mit
hr

a) über eine Person 9; über ein Bauwerk 10,
u. ä.; über Schönheit u. ä. 11; über
jems. Kommen 12, u. dgl.

Bes. in der Verbindung:
der sich über die W. freut, vom
Sonnengott 13 und in Namen
von Königen des N.R. 14.

b) mit Infinitiv: sich freuen jemd.
zu sehen u. ä. 15.

D.18 u. Gr. auch mit bloßem Inf. 16.

Sp. auch mit r und Inf. 17.

III. sich freuen wenn etw.

geschieht. Seit Lit. M.R.

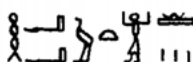
alt mit Temporalsatz ohne
Einleitung 18.

Gr. mit m h^t 19, h^t 20, dr 21 vor dem
Temporalsatz.

auch

B. transitiv. Gr. (selten).

erfreuen (das Herz 1, den Leib 2).

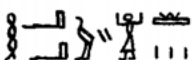
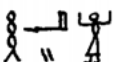
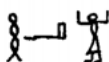
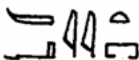
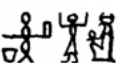
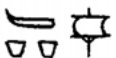
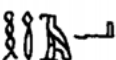
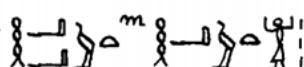
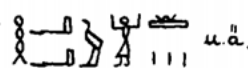
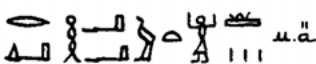
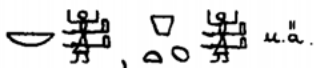
h^{cc}w.t belegt seit Pyg.Seit N.R. meist h^{cc}w.D.19-22 h^{cc}wj.Sp. oft nur h^{cc}.Schon seit M.R. auch mit
nur einem , später
oft so geschrieben.

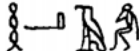
Jubel, Freude.

Bes. in den Verbindungen:

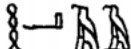
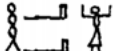
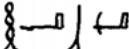
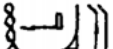
rdj h^{cc}w.t

Freude verleihen u.ä. 3.

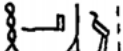
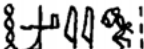
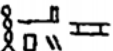
m h^{cc}w.tim Jubel, in Freude sein
(von Personen 4, Or-
tern 5 u. s. w.).Sp. auch mit m 6, m 7,
hr 8: in Freude über.....
auch adverbial: freudig
(kommen u. s. w.) 9.nb.t h^{cc}w u.ä.Herrin der Freude:
Gr. von Hathor 10.h^{cc}wj siehe beim vorstehenden
Wort.h^cj siehe bei h^cj Königsgr. als einer
der Namen des 
Sonnengottes 11: Ah^cj.t Gr. siehe bei h^c.t.h^{cc} Gr. vom Aufgang
der Sonne 12.h^{cc} Gr. als Bez. des Mondes 13.
vgl. die häufigere ähnl. Bez.
zum h^{cc} bei zum.h^{cc} Gr. der Wind 14.h^{c3} Königsgr. Verbum:
etwas das trauernde Frauen
mit [m] ihren Haaren tun 15.Pyg. m  u.ä.D.19ff  u.ä.Sp.  u.ä. u.ä. u.ä. u.ä.

h^c3 

belegt seit Pyr.
Kind, Knabe (der h^c3 ist
älter an Jahren als der
mds) 1.
auch von vier göttlichen
Wesen am Himmel 2.
auch in der Verbindung:
"Vater des Kindes", als
Name eines Vogels 3.

auch  ^m   u.ä.^{Dis}   ^{gr}  u.ä.  h^c3.tjw Pyr. Art Wesen (Plural) 4.h^cc siehe bei h^c.h^cc siehe bei h^c3.h^cb Königsgr. antasten,
berühren? 5.h^cb 

belegt seit A.R.
(ein Spiel) spielen.
alt mit Objekt des Spiels 6.
später auch mit m 7, noch
später mit n 8 des Spiels.

^a  ^m ⁿ   u.ä., h^cbw Sangt. Substantiv (ein Gerät,
neben Flackern u. dgl.) 9. h^cbjw Gr. als Bez. für Feinde 10.h^cnj 

belegt seit Pyr.
Urspr. wohl h^cn.r.

^a  ^m 

Singular alt ohne c geschrieben,
im M.R. vereinzelt h^cn.r. 11.

^m auch   

der Nil.

^{sp, gr}   auch A. als Gewässer.

- I. als wirklicher Strom 12.
auch in oberägyptischen 13 und unter-
ägyptischen 14 Nil geschrieben. Gr.
auch als Fluss im Totenreich 15 oder am
Himmel 16 gedacht.

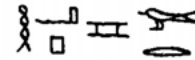
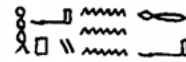
Det.  , selten ⁿ  ^{km}  seit Ende N.R. Abk.  u.ä.

- II. als Überschwemmung, die das Land
befruchtet und ernährt 17.
Bes. in dem Ausdruck:
"was der Nil bringt"
d.h. seine Erzeugnisse (urspr. die Fische)
neben den Gaben des Himmels und
der festen Erde 18.

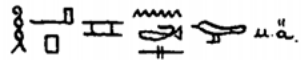
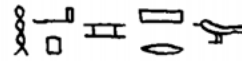
 

Auch in Bezeichnungen für:

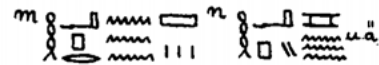
a) eine hohe Überschwemmung 1:



b) eine zu niedrige Überschwemmung 2:
vgl. auch bei wm3.



auch im Plural: Nile 3, hohe Nile 4 =
Überschwemmungen.

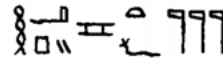


B. als Gott.

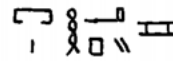
als ein Gott 5, als zwei Gottheiten (für
Ober- und Unterägypten) 6 oder als
mehrere Nilgottheiten (für versch.
Gegenden) 7.

auch insbesondere:

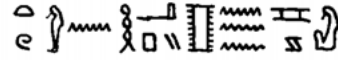
a) in dem Titel (seit D.19) 8:



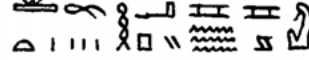
b) im Namen des mit dem ägypt. Babylon
zus. hängenden Nilopolis (wo der
unteräg. Nil entspringen soll) 9.



c) als Bez. für die kleinen Nilfiguren, die
beim Nilfest in den Strom geworfen
wurden 10. Nä.



d) als Bez. des Opferfestes
für den Nil 11.

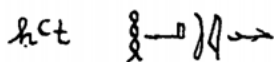


e) anscheinend auch in dem nicht les-
baren Priestertitel (Sait.) 12:

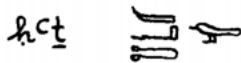
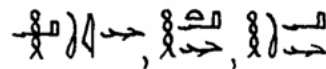


C. in bildlichem Gebrauch.

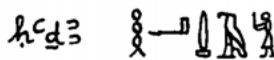
"Nil" als Bez. für den Gausfürsten (M.R.) 13
und für den König (seit Amarna) 14.



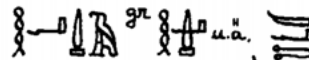
belegt Nä. (mit Artikel h3)
das Bett (aus Holz, mit
geflechtener Einlage) 15.



Gr als Schreibung des
folg. Wortes.



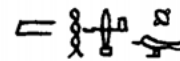
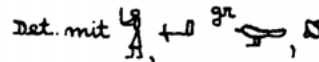
belegt seit M.R.
vgl. cd3
rauben, berauben.



I. mit Objekt der Sache: etw. rauben 16.

II. mit Objekt der Person: jemanden berauben 17.

III. in der Verbindung:
räuberisch, zu Unrecht 18.



h^cd₃

Raub o.ä. (mit h^csf: dem Rauben wehren) ¹.
gr. wie ein Wort für: Unreines, Böses (von dem man den Tempel reinigt). ².

h_w

belegt Pyr. (III. inf.).
 melden ³.

h_ww.tj

belegt Pyr.
 Bote o.ä. ⁴.

dazu , , u.ä.

auch in der Verbindung:
 Neujahrsbote ⁵.

h_w.tjw?

M.R. als Bez. von Leuten, die dem Herrn Schmuck bringen ⁶.
 Ob identisch mit dem Vorstehenden ?

h_w

belegt seit Pyr.
 Ausspruch, Befehl ⁷.
 Besonders als Personifikation desselben ⁸ und gern neben h₃z: h_w im Munde, h₃z im Herzen u. ähnl. ⁹.
 Insbesondere als eine der Eigenschaften des Sonnengottes ¹⁰.

^{gr} , u.ä.

Det. u.ä., später auch: ¹¹

h_w

belegt seit Pyr.
 Nahrung, Speise ¹¹.

auch als Personifikation desselben ¹².

später: , u.ä.

Gern neben Wörtern ähnl.
 Bedeutung wie df₃w ¹³,
htp.t ¹⁴ u. a. m.

^{gr} u. s. w.

Det. auch: , ^{gr} ¹⁵

auch in den Verbindungen:
h_w h₃b Festspeise ¹⁵. D. 20.

h_w h₃b

Speise und Entzug vom Fang ¹⁶. Seit N.R.

Vgl. auch das vorsteh. Wort, mit dem es
 urspr. identisch zu sein scheint.

h_w

ach, ach doch,
 siehe bei h_wj.

h _w		belegt N.R.; Sait. Nä. mit Artikel <u>h₃</u> . Name der grossen Sphinx von Siseh 1.	
h _w .w		belegt A.R. M.R. Bez. für (Kämpfende) Stiere u.ä. 2.	
h _w .j		allgemeine Bez. für Rinder 3. M.R.	
h _w .t		A.R. Ort grosses Gefäss 4. Wohl identisch mit <u>wh₃.t</u> „Kessel“.	
h _w .t		D.18 (alter Text) Name einer Göttin 5.	
h _w .t		Nä. die Götterfiguren am Steuer im Götterschiff 6. vgl. <u>h_w</u> als Gottheit.	
h _w .t		D.21 (Hymnus) die Tiere (Gegs. Götter und Menschen) 7. Ob richtig ?	
h _w .t		siehe hinter h _w .j „schlagen“ u.s.w. (Seite 49).	
h _w .j		belegt A.R. - N.R. zur Einleitung einer Bitte: ach, ach doch u.ä. (vor dem Optativ 8 und auch vor dem Imperativ 9). Sern in Verbindung mit der Partikel <u>3</u> 10: Wohl auch in der Ritualformel 11:	
h _w .j		Nä. (mit Artikel <u>h₃</u>) ein Teil des Obelischen (sehr klein, an der Spitze ?) 12.	
h _w .j.t		Königsgr. als ein Name des Sonnengottes 13.	
h _w		belegt N.R. (Luft) zufächeln 14. vgl. <u>h₃.j</u> „wehen“ und <u>h_w.3.w</u> .	
h _w		Sargt. 15. vgl. das vorsteh. Wort.	

hcrj 

(III. inf.).

Kopt. $\text{ⲉ} \text{ⲓ} \text{ⲟ} \text{ⲩ} \text{ⲉ} : \text{ⲉ} \text{ⲓ} \text{ⲟ} \text{ⲩ} \text{ⲓ}.$

schlagen u.ä.

A. Allgemein: schlagen.Zumeist als Tätigkeit einer Person;
auch von der Keule u.ä., die den
Feind schlägt 1.auch mit m: mit einem Werkzeug
(Keule 2, Schwert 3 u.ä.) schlagen;
auch: mit dem Speer stossen (gr) 4.

I. eine Person schlagen:

Zumeist mit direktem Objekt.

auch mit r: gegen jem. schlagen 5.auch mit Objekt und hr: dem Feind
unter sich schlagen 6.

Insbesondere:

a) als Züchtigung, zur Strafe
jem. schlagen 7.b) feindliche Wesen schlagen (fremde
Völker 8, die Feinde 9; auch feind-
liche Götter u.ä. 10).

auch bes. in den Ausdrücken:

"der die..... schlägt" als Beinamen
des Chnum in Nubien 11. D.18."der das Volk schlug" als Beinamen
des Horus in Beni Hasan 12. M.R.

II. einen Körperteil schlagen:

a) mit Objekt:

sein Fleisch schlagen (als Zeichen
der Trauer) 13. gr.das Fleisch von (r) den Gliedern
schlagen (gr bei der Vernichtung
des Bösen) 14.

die Gesichter 15, die Köpfe 16 schlagen.

b) mit r 17 oder hr 18: an einen Körper-
teil, auf einen Körperteil schlagen.III. mit (m) den Armen schlagen für jem.(mit m): als Zeichen der Klage 19.Königsgr; gr.B. Besondere Verwendungen.

Vgl. auch die folgenden Wörter.

I. Tiere schlagen.

a) eigentlich: sie prügeln u.ä. 20.

b) Tiere schlagen und dadurch
treiben 21.gr     a   m  (Inf  n auch   gr   u.ä.

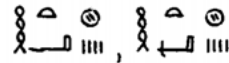
hierat.

m  n   

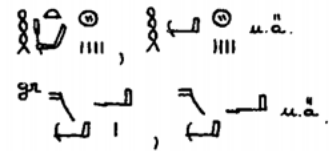
Bes. in der Ceremonie des „Kälbertreibens“
vor einem Gott beim Dreschen
(bes. vor Min) 1.



II. in der Ceremonie beim Darbringen von
Gaben: „vier Mal schlagen“ als Geste
des Uteihenden, der die Gabe durch
Ausstrecken des Szepters dem Gott
überweist 2, zumeist mit u des Dar-
gebrachten 3.

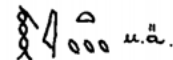


Eigtl. wohl hwt-C, das u vielfach zum
Determinativ umgedeutet.
vgl. das Szepter hwr-C.

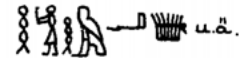


III. beim Ackerbau, bes.:

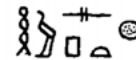
a) vom Ernten der Gerste 4.



b) vom Flachsernten 5.



c) vom Aufhäufen der Garben
zur Miete 6.



IV. als Tätigkeit von Tieren:

a) vom „Schlagen“ eines Raubtieres (Löwen 7,
Krokodil 8, Raubvogels 9).
Ohne Objekt.

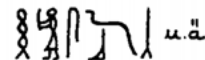
b) vom „Stossen“ des Stieres 10.

c) vom „Dreschen“ des Getreides durch
das Vieh 11.

V. etwas Böses schlagen, z. T. im Sinne von:
es antun 12.

Bes. in dem Ausdruck:

- a) Böses o. ä. vertilgen 13. Seit Syr
b) Böses jemandem antun (mit u 14
oder mit Suffix 15 bei schb).
Toll, Sp, Gr.



VI. in dem Ausdruck:
den Pflock „einschlagen“ 16.



VII. werfen (Nä.):

jem. auf den Boden u.ä. (mit u 17, hr 18)
werfen.

VIII. als Tätigkeit der Füße:

treten, stossen 19.

Auch vom Kelterm des Weins durch treten 20.

Insbesondere seit M.R., oft Gr.
betreten, gehen.

Gr auch mit Δ

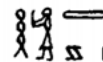
a) mit Objekt: einen Ort betreten.

α) eigentlich von Menschen 21 und von
Kindern 22. — Bes. auch: einen Weg
betreten 23; auch bildlich: jmds.
Weg betreten = jem. anhangen 24. (Gr).

- β) übertragen (Gr.) vom Nil 1 und vom Utholgeruch 2.
 b) ohne Objekt: treten, gehen.
 α) eigentlich: von Personen 3 und von Rindern 4.
 β) vom Nil 5.

IX. Verschiedenes.

- a) Flügel schlagen 6; mit (m) den Flügeln schlagen 7.
 b) etw. glätten, polieren (durch Schlagen 8; auch mit m: mit einem Werkzeug 9).
 c) in dem Ausdruck 10:



auch Faulb. N.R.
 als eine Sünde o. ä. 11.



- d) Pyr. in dem Namen eines Gottes 12.



C. Reflexiv.

- I. sich verbünden mit jem. (mit hr 13 oder ohne Präp. 14). Nä.

- II. in dem formelhaften 15:
 ob hierher?



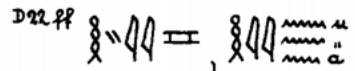
h w j

belegt seit M.R.
 fließen u. ä.



- I. intransitiv:
 fließen, fluten.

- a) vom Nil 16.
 auch bildlich vom Überfluss 17,
 vom Schreiben 18 (vgl. auch hh),
 vom wohlthätigen König 19, u. ä.
 b) vom Meere (das Wellen schlägt) 20. Nä.



II. transitiv:

- a) etw. bewässern 21.
 b) fließen lassen 22.

h w j
 h j

belegt N.R.; Sp.
 (vgl. das alte Substantiv
hwt „Regen“).

regnen (meist vom Himmel als Subjekt) 23.

h w j
 h j

belegt Pyr. u. Gr.
 die Flut (eines Gewässers) 24.

